

WA 04.04.2012

Fair gehandelte Waren

Fuge bittet Anbieter um Rückmeldung

HAMM ■ Die Stadt Hamm ist auf einem guten Weg den Titel „Stadt des Fairen Handels“ zu erhalten. Im März fasste der Rat einen entsprechenden Beschluss und im Rathaus werden Produkte aus fairem Handel verbraucht. Seitdem haben sich bereits einige Gastronomen und Einzelhändler der guten Sache angeschlossen.

Um sich Stadt des fairen Handels nennen zu dürfen, müssen etliche Kriterien noch erfüllt werden. Für Hamm gilt, dass 14 Gastronomen und 28 Einzelhändler Produkte aus fairem Handel ausschenken beziehungsweise verkaufen müssen. Auch Vereine, Gruppen, Schulen

rer Handel im Unterricht zu behandeln, wie zuletzt das Eduard-Spranger-Berufskolleg, das als erstes in Hamm in seinem Schulkiosk Produkte aus dem fairen Handel anbietet und in seinen Verwaltungsräumen Fairtrade-Kaffee und -Tee ausschenkt.

Das Team vom Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (Fuge) berät alle Interessenten gerne über Produkte und die Möglichkeit, diese im eigenen Sortiment aufzunehmen. Um sich ein umfassendes Bild machen zu können, bittet Fuge alle Gruppen, Vereine, Kirchengemeinden, Schulen, Gastronomen und Einzelhändler, die bereits mit fair gehandelten

„Faire“ Produkte im Kolleg

HAMM ■ Im Rahmen der Kampagne Hamm „Stadt des Fairen Handels“ halten Dr. Karl A. Faulenbach, FUGe-Vorsitzender, und Marcos da Costa Melo, FUGe-Geschäftsführer, am morgigen Donnerstag um 11.30 Uhr einen Vortrag über fairen Handel im Eduard-Spranger-Berufskolleg. An-

lass ist die Bereitschaft des Berufskollegs, in seinem Schulkiosk und im Verwaltungsbereich Produkte aus dem fairen Handel anzubieten und zu verwenden sowie Bildungsaktivitäten rund um das Thema ausbeuterische Kinderarbeit und faire Löhne durchzuführen. ■ WA

WA

31. MÄRZ 2012

ESB ist Fair-Trade-Schule

HAMM ■ Das Eduard-Spranger-Berufskolleg (ESB) ist die erste Fair-Trade-Schule in Hamm. Der Kiosk des ESB hat ab sofort auch fair gehandelte Produkte in seinem Sortiment und Mitarbeiter und Gäste des Berufskollegs trinken „fairen“ Kaffee. Damit unterstützt das ESB die Stadt Hamm auf ihrem Weg zum „Fair-Trade-Town“.

Dr. Karl Faulenbach, Vorsitzender des Forums für Um-

welt und gerechte Entwicklung (FUGe), überreichte Schulleiter Wolfgang Schmerder jetzt die Anerkennungsurkunde. Zusammen mit Marcos da Costa Melo, Geschäftsführer des FUGe, stellte Faulenbach vor Fachabiturienten des Berufskollegs die Aktivitäten des FUGe vor und sensibilisierte die Studierenden für die zunehmende Notwendigkeit fairen Handels. ■ WA